

Die Weiber halt

Da hockt ein Häuselmann von der Früh bis auf die Nacht im Wirtshause und lebt mit seinem Weibe in Zank und Unfrieden.

Einmal bringt ein Spaßvogel dem Weibe heim, ihr Mann wäre im Wirtshause tot umgefallen und täte keinen Schnaufer mehr.

5 Auf der Stelle nimmt das Weib eine Scheibtruhe, fährt zum Wirt und jammert den ganzen Weg laut:

»Nur oa' Wörtei wann ih mit mein Mann noh red'n künnt, halt nur a oanzigs Wörtei!«

Im Wirtshause ladet sie den Besoffenen auf und führt ihn heim.

Unterwegs reißt der Saufruder ganz plötzlich das Maul auf und kommt langsam wiederum zusammen.

Da bleibt das Weib mit der Scheibtruhe alsogleich stehen und schreit:

10 »Jessmario, hiazt lebt a noh!«

(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/glueckse/chap001.html>